

Eltern engagieren
sich in der Schule



Didaktischer Leitfaden für das Bildungsangebot

„ElternMitWirkung NRW – Eltern engagieren sich in der Schule“

Stand: April 2024



Weiternutzung als OER ausdrücklich erlaubt: Dieses Werk und dessen Inhalte sind - sofern nicht anders angegeben - lizenziert unter [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/). Nennung gemäß [TULLU-Regel](#) bitte wie folgt: "ElternMitWirkung NRW" von [QUA-LIS NRW, Supportstelle Weiterbildung](#), Lizenz: [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/). Von der Lizenz ausgenommen sind die Logos und die Grafiken. Der Lizenzvertrag ist hier abrufbar: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

**Veranstaltungen und
Fortbildungen
für Eltern**



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Einleitung	4
Didaktisches Verständnis	5
Inhalte der Module	6
Aufbau der Module	7
Informationen für Kursleitende	8
Übersicht Materialien	8
Informationsportal „ElternMitWirkung NRW“	8

Vorwort

Eine gute partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule ist eine wesentliche Voraussetzung für erfolgreiches Lernen und eine gute schulische Entwicklung jedes Kindes. Eltern, Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte ergänzen idealerweise einander in dieser Partnerschaft, indem sie sich über gleiche Ziele und Methoden der Bildung und Erziehung verständigen. Die Partizipation der Eltern in der Institution Schule ist rechtlich legitimiert durch die Landesverfassung und das Schulgesetz Nordrhein-Westfalen.

Mit diesem Leitfaden erhalten Sie, liebe Nutzerin / lieber Nutzer, einen Überblick über das Bildungsangebot „ElternMitWirkung NRW – Eltern engagieren sich in der Schule“ sowie wichtige Informationen zur Durchführung des Angebotes. Für den didaktischen Leitfaden und die Kursinhalte ist die Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule NRW (QUA-LiS NRW) verantwortlich.

Alle Materialien zu diesem Bildungsangebot sowie weiterführende Informationen „Rund um Schulmitwirkung“ und einführende Informationen zum Thema „Kommunikation“ finden Sie auch auf den Internetseiten des Portals [„ElternMitWirkung NRW“](#).

Ihre Ansprechpartnerin für das Projekt

Dorit Schröder

Referentin - Supportstelle Weiterbildung

Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule NRW (QUA - LiS NRW)

Paradieser Weg 64

59494 Soest

E-Mail: dorit.schroeder@qua-lis.nrw.de

Tel.: 02921-683-1950

Einleitung

ElternMitWirkung NRW - Eltern engagieren sich in der Schule

Die Supportstelle Weiterbildung der Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule NRW (QUA-LiS NRW) hat im Zeitraum von September 2023 bis Januar 2024 in Kooperation mit dem Landesverband der Volkshochschulen in NRW eine Weiterbildungsmaßnahme für Eltern und Erziehungsberechtigte im Rahmen des Projektes „ElternMitWirkung NRW“ durchgeführt. Die Qualifizierungsmaßnahme „ElternMitWirkung NRW – Eltern engagieren sich in der Schule“ sollte Eltern für die Arbeit in Mitwirkungsgruppen an Schulen in NRW stärken. Diese Maßnahme ist an drei Volkshochschulen in NRW erprobt und evaluiert worden. Die Kursinhalte und Materialien wurden angepasst und stehen nun allen Interessierten zur Verfügung.

Dieses Angebot bietet Eltern und Elternvertretungen die Möglichkeit, sich zu informieren, ihr Wissen und ihre Potenziale weiter auszubauen und sich auszutauschen. Die Qualifizierung ist modular angelegt. Sie behandelt die Themenkomplexe Schulmitwirkung (Basismodul), Kommunikation (Praxismodul) und Reflexion & Austausch (Praxismodul) sowie bietet einen Exkurs zum Thema Schulentwicklung an. Bei Interesse und Bedarf kann zudem ein Input zum *Referenzrahmen Schulqualität NRW* angefragt werden. Die Module bzw. Kurse sind beispielhaft angelegt und verstehen sich als ein Angebot. Sie können als Paket oder auch einzeln durchgeführt sowie Inhalte und Materialien angepasst, erweitert und zusammengefasst werden.

Alle Materialien laufen unter der Creative Commons CC BY SA Lizenz, d. h., dass die Materialien kopiert, verändert und für eigene Zwecke verwendet werden dürfen unter Angabe der Urheberin – die Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule NRW (QUA-LiS NRW). Falls das Original verändert wird, muss die veränderte Version unter denselben Bedingungen lizenziert werden.

In den einzelnen Kursen soll es neben einem Input vor allem Gelegenheit geben, Fragen zu beantworten, sich auszutauschen und zu vernetzen. Die Kurse verstehen sich als Workshop, der u. a. Gruppenarbeits- und Reflexionsphasen sowie Rollenspiele u. ä. beinhaltet. Beginnend mit dem 1. Kurs könnte darüber hinaus ein Portfolio angelegt werden mit gemeinsam und individuell erarbeiteten Ergebnissen.

Dieser Leitfaden umfasst neben grundlegenden didaktischen Aussagen eine Übersicht über die Inhalte und den Aufbau der beispielhaften Module und Kurse, eine Zusammenstellung der Materialien sowie Hinweise für Kursleitende. Darüber hinaus werden Power-Point-Präsentationen, Verlaufspläne und Aufgabenblätter zur Verfügung gestellt. Das Informationsportal „ElternMitWirkung NRW“, das eine Basis vor allem für das Modul *Rund um Schulmitwirkung* darstellt, wird zudem ausführlich erläutert.

Didaktisches Verständnis

Ziel des Projektes ist es, Eltern und Elternvertretungen im Kontext von Schulmitwirkung zu stärken. Es lassen sich dabei drei Grobziele für dieses Bildungsangebot¹ ausmachen:

1. Eltern erweitern ihr Wissen über Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten und sind in der Lage, Vorgaben wie bspw. die Vorbereitung einer Pflegschaftssitzung in die Praxis umzusetzen.
2. Eltern bauen ihre kommunikativen Kompetenzen aus und übertragen sie auf konkrete Situationen im schulischen Kontext (bspw. im Rahmen eines Kritikgesprächs).
3. Eltern reflektieren ihre Einstellungen und Haltungen, stärken die eigene Rolle und ermitteln ihre Potenziale.

Diese Ziele liegen einem kompetenzorientierten Verständnis zugrunde, das sich an dem deutschen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR) orientiert. Der DQR unterscheidet bei seinem Kompetenzbegriff zwischen Fachkompetenz und Personaler Kompetenz. Die Fachkompetenz beinhaltet „Wissen“ und „Fertigkeiten“, die Personale Kompetenz „Sozialkompetenz“ und „Selbstkompetenz“ (vgl. [Handbuch zum Deutschen Qualifikationsrahmen](#), S. 12 ff, Stand: 01.08.2013).

„Kompetenzen“ definiert Weinert als „die bei Individuen verfügbaren oder durch sie erlernten kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten, um bestimmte Probleme zu lösen, sowie die damit verbundenen motivationalen, volitionalen und sozialen Bereitschaften und Fähigkeiten, um die Problemlösungen in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen zu können.“ (Weinert, F.E. (Hrsg.): Leistungsmessung in Schulen. Weinheim und Basel: Beltz, 2001. 27f.)

Kompetenzen umfassen demnach nicht nur „reines Wissen“, sondern haben Anteile von kognitiven Fertigkeiten und werden von Haltungen und Werten getragen. Die kompetenzorientierte Ausrichtung des Bildungsangebotes für Eltern und Elternvertretungen hat somit handlungs- und fachbezogene sowie selbstreflexive Anteile. Neben der Vermittlung von (Fach-)Wissen (→ Fachkompetenz/Wissen) wird Eltern Raum gegeben sich ihrer Rolle und Haltung im Kontext von Schulmitwirkung bewusst zu werden (→ Personale Kompetenz/Selbstkompetenz). Neben praxisbezogenen Anwendungen (→ Fachkompetenz/Fertigkeiten) haben sie auch die Möglichkeit, mit anderen Akteurinnen und Akteuren ins Gespräch zu kommen, um sich auszutauschen, zu überzeugen, zu vermitteln, sich oder etwas zu präsentieren sowie zu moderieren (→ Personale Kompetenz/Sozialkompetenz).

Das Bildungsangebot ist so konzipiert, dass das erworbene Wissen durch die Aktivierung der Teilnehmenden situativ und praxisorientiert eingesetzt werden kann; es bietet Transferleistungen, Kooperation und Kollaboration durch gemeinsame Arbeitsphasen und Methoden zur Durchführung von Selbstreflexionsphasen. Das Angebot ist Teilnehmenden orientiert; es berücksichtigt unterschiedliche Zugangsvoraussetzungen (z. B. Eltern, die noch nicht im Amt oder neu im Amt sind und aktive Gremiumsmitglieder) und bietet unterschiedliche Zugänge. Teilnehmende können ihren Bedarfen und Interessen entsprechend einzelne Kurseinheiten, komplette Module oder auch das Gesamtangebot absolvieren.

¹ Die Feinziele sind in den Kursbeschreibungen aufgeführt.

Inhalte der Module

Basismodul: Rund um Schulmitwirkung

Die Inhalte des Basismoduls *Rund um Schulmitwirkung* basieren vor allem auf den Inhalten des Informationsportals „ElternMitWirkung NRW“ (ausführliche Beschreibung siehe S. 9ff). Es widmet sich den Möglichkeiten von Eltern und Erziehungsberechtigten, am Schulleben mitzuwirken und zu partizipieren. Es beleuchtet die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten untermauert durch Rechtsvorschriften und stellt die Arbeit in Verbänden vor. Es bietet außerdem vertiefende Einblicke in die Gremienarbeit (Pflegschaften und Konferenzen) Dieses Modul (bestehend aus zwei Kursen– Kurs 1 *Gestaltungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten* und Kurs 2 *Gremienarbeit* á vier Unterrichtseinheiten).

Praxismodul: Erfolgreiche Elternarbeit durch gelingende Kommunikation

Kommunikation ist wesentlicher Bestandteil einer guten Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule. Ob im Gespräch mit Lehrkräften, der Schulleitung oder untereinander, ob im Rahmen von Elternabenden, Pflegschaftssitzungen, Konferenzen oder Veranstaltungen o. ä. – eine gute Kommunikation wirkt sich nicht nur positiv auf das (Vertrauens-)Verhältnis der Gesprächspartner/innen aus, sondern letztendlich auch auf den Bildungserfolg von Schülerinnen und Schülern. Dieses Modul beinhaltet den umfassenden Themenkomplex der Kommunikation, der jedoch aufgrund der Komplexität nur in Ansätzen beleuchtet und beispielhaft in der Praxis erprobt werden kann. So haben die Teilnehmenden in diesem Modul neben dem Kennenlernen theoretischer Grundlagen auch die Möglichkeit, durch Rollenspiele ihre kommunikativen Kompetenzen im Bereichen Gesprächskultur sowie Moderation & Präsentation zu verfeinern. Dieses Praxismodul kann in zwei Kurse unterteilt werden (Gesprächskultur sowie Präsentation & Moderation).

Praxismodul: Erfolgreiche Elternarbeit durch Reflexion & Austausch

In diesem Modul geht es um die Reflexion der eigenen Rolle und Haltung als aktives Elternteil bzw. Gremiumsmitglied. Stärken, Potenziale und Grenzen werden ausgelotet und die Teilnehmenden haben Gelegenheit, sich über ihr Engagement, ihre Möglichkeiten und Aktivitäten auszutauschen. In diesem Modul steht die Stärkung der eigenen persönlichen bzw. personalen Kompetenzen im Vordergrund. Es soll darüber hinaus ausreichend Gelegenheit zum Austauschen und Vernetzen geben.

Exkurs: Schulentwicklung & Referenzrahmen Schulqualität NRW

Mit diesem Exkurs soll der komplexe Bereich der Schulentwicklung näher beleuchtet werden, der auch für Eltern(-vertretungen) relevant sein kann. Für diejenigen, die sich noch intensiver mit dem Thema Schulentwicklung beschäftigen möchten, besteht darüber hinaus die Möglichkeit, an einem Vortrag zum Referenzrahmen Schulqualität NRW teilzunehmen, der als Informationsveranstaltung (auch online) von der QUA-LiS NRW angeboten werden kann.

Portfolio-Arbeit: Jeder Kurs ist so konzipiert, dass am Ende der Veranstaltung die Möglichkeit besteht, wichtige, relevante Ergebnisse in einem Portfolio zusammenzutragen.

Aufbau der Module

Basismodul: Rund um Schulmitwirkung

Inhalte

- Gestaltungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten
- Einführung in die Gremienarbeit (Pflegschaften und Konferenzen)
- Rechtliche Grundlagen
- Stadt- und Gemeindeschulpflegschaften, Elternverbände
- Aufgaben einer/eines Klassen- und Schulpflegschaftsvorsitzenden
- Vorbereitung und Durchführung von Pflegschaftssitzungen
- Zusammenarbeit mit der Schule

Praxismodul: Erfolgreiche Elternarbeit durch gelingende Kommunikation

Inhalte

- Grundmerkmale der Kommunikation (nach Paul Watzlawick)
- Die vier Seiten einer Nachricht (nach Friedemann Schulz von Thun)
- Eisbergmodell (nach Sigmund Freud)
- Gesprächsarten, Gesprächsstruktur
- Kommunikationswege
- Rhetorik (Die Kunst der Rede) – Grundregeln des Präsentierens
- Moderation – Sitzungen leiten

Praxismodul: Erfolgreiche Elternarbeit durch Reflexion & Austausch

Inhalte

- „Mitwirkung – eine Frage der Haltung und Motivation“
- Stärken- und Potenzialanalyse
- Ressourcenorientierung
- Gelegenheit zum Austausch

Exkurs: Schulentwicklung

Inhalte

- Schulqualität/Trias der Schulentwicklung nach Hans-Günter Rolff
- Die Bedeutung des Schulprogramms
- Einführung in den Referenzrahmen Schulqualität NRW
- Einführung in die Qualitätsanalyse NRW
- *Vortrag (online): Der Referenzrahmen Schulqualität NRW- Qualitätsaussagen zur Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule (auf Anfrage)*

Informationen für Kursleitende

Voraussetzungen:

Die Kursleitenden sollten über Erfahrungen aus dem Bereich Schule verfügen oder zumindest Kenntnisse über das System Schule haben. Grundsätzlich wäre eine Affinität zum Thema Gremienarbeit/Mitgestaltung von Vorteil. Kursleitende, die selbst in Pflegschaften vertreten sind oder einmal waren, können diese Erfahrungen gut nutzen.

Die Module „Kommunikation“ und „Selbstreflexion“ setzen keine themenbezogenen Erfahrungen aus dem Bereich Schule voraus. Grundlegende Kenntnisse bzw. bestenfalls Qualifikationen aus den Bereichen der Kommunikation, Interaktion, Rhetorik, Moderation, Coaching/Supervision wären von Vorteil, ebenso Reflexionsfähigkeit sowie methodische, didaktische und mediale Kompetenzen.

Die geplanten Module leben darüber hinaus vom Austausch der Teilnehmenden untereinander, so dass die Kursleitenden auch von der Expertise der Teilnehmenden profitieren können.

Vorbereitung:

Generell bietet die Internetseite „ElternMitWirkung NRW“ eine Informationsbasis zum Thema „Schulmitwirkung“. Bei Bedarf Kontakt kann Kontakt zur Supportstelle Weiterbildung der QUA-LiS NRW aufgenommen werden bei Fragen zu den Kursmaterialien.

Übersicht Materialien

Zu den Materialien gehören:

- Foliensätze (Power-Point-Präsentationen) zu den Themenbereichen „Rund um Schulmitwirkung“, „Kommunikation“ und „Schulentwicklung“
- Beispielhafte Kursübersichten (Beschreibung der Kurse mit Inhalten, Zielen, Bezügen zum Portal „ElternMitWirkung NRW“, Hinweise zur Portfolioarbeit, Angabe von Materialien)
- Aufgabenbeschreibungen, Methodenkarten, Vorlagen, Demo-Film, Literaturliste

Informationsportal „ElternMitWirkung NRW“

Die Internetseite „ElternMitWirkung NRW“ richtet sich an Eltern, Erziehungsberechtigte und Elternvertretungen, die sich über Ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten in der Schule informieren möchten. Es bündelt neben Hinweisen zu Mitwirkungsmöglichkeiten und zur Gremienarbeit Informationen über das Bildungssystem und weitere relevante Themen, liefert praktische Anregungen und Materialien.

Das Informationsportal dient der Wissensvermittlung sowie der Bereitstellung von relevanten, zentral gebündelten Informationen, auf die alle Akteurinnen und Akteure der Schullandschaft zugreifen können. Viele Informationen zur Schulmitwirkung werden bereits auf den Seiten des Bildungsportals des Ministeriums für Schule und Bildung NRW www.schulministerium.nrw.de/eltern zur Verfügung gestellt. Diese und auch weitere verfügbare Informationen zur Mitwirkung sind in dem Informationsportal zielgruppenspezifisch, d. h. auch in leichter, verständlicher Sprache aufbereitet,

ergänzt und über den zentralen Einstiegspunkt der Internetadresse „www.elternmitwirkung.nrw.de“ zu erreichen.

Der Einstieg über die „Startseite“:

Auf der Startseite können die Nutzerinnen und Nutzer über mehrere Registerkarten auf folgende Unterseiten gelangen:

- Allgemeines
- Gremienarbeit
- Rechtliches
- Schule & Bildung
- Kommunikation
- Service

sowie

- Erklärvideos



Zu den „Unterseiten“ des Informationsportals:

Allgemeines

Ob sich Eltern aktiv mit ihrem Engagement einbringen, die Schule ihres Kindes bei Schulveranstaltungen unterstützen, Schülerinnen und Schüler bei Schulfahrten begleiten oder sich als



Expertin oder Experte engagieren: die Möglichkeiten der Beteiligung und Mitgestaltung sind vielfältig. Neben der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der Schule

gehört auch die schulische Unterstützung zu Hause zu den Aufgaben von Eltern und Erziehungsberechtigten.

Der Bereich *Allgemeines* gibt einen Überblick über die Partizipationsmöglichkeiten von Eltern und Erziehungsberechtigten bezogen auf die Zusammenarbeit mit der Schule, die aktive Mitwirkung sowie die Unterstützung im Elternhaus.

Gremienarbeit

Eltern haben das Recht, über verschiedene Gremien in der Schule ehrenamtlich mitzuarbeiten. Dazu zählen die Klassen- und Schulpflegschaften sowie die Teilnahme an Schul-, Klassen- und Fachkonferenzen.

Das Informationsportal liefert Informationen über die schulischen Gremien sowie über deren Aufgaben und die Arbeit in eben diesen und stellt rechtliche Informationen zur Gremienarbeit zusammen.



Rechtliches

Allgemeine rechtliche Fragen im Rahmen der aktiven Mitgestaltung, wie bspw. die Frage nach der Aufsichtspflicht oder des Versicherungsschutzes, werden hier geklärt. Diese Unterseite bietet darüber hinaus eine Zusammenfassung allgemeiner Rechte und Pflichten von Eltern im Kontext Schule, wie z. B. Beratungs- und Informationsrechte, die Mitwirkungspflicht bei der Erfüllung der Schulpflicht und klärt unter anderem den Unterschied zwischen Ordnungsmaßnahmen und Ordnungswidrigkeiten.

Erklärvideos

Drei kleine einminütige Videos informieren in deutscher und englischer Sprache sowie mit arabischen, russischen und türkischen Untertitel in animierter Form kurz und prägnant über die Gestaltungsmöglichkeiten von Eltern und Erziehungsberechtigten an Schule sowie über die Arbeit in schulischen Gremien (Pflögschaften und Konferenzen).



Schule & Bildung

Für Eltern und Erziehungsberechtigte ist es von Interesse und Bedeutung, sich über das System Schule bzw. Bildungssystem und damit verbundene relevante Themenfelder wie Digitalisierung, Ganzttag, Prävention physischer und psychischer Gewalt zu informieren. Eine ausführliche Auflistung findet sich auf den Internetseiten des Ministeriums für Schule und Bildung NRW und der QUA-LiS NRW. Das Informationsportal „ElternMitWirkung NRW“ bündelt diese und stellt sie adressatengerecht dar.

Kommunikation

Die Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule findet in unterschiedlichen Kontexten statt: Elternsprechstunden und –tage, Beratungs- und Konfliktgespräche etc. prägen den schulischen Alltag. „An wen wende ich mich, wenn ich Probleme oder ein Anliegen habe?“ – die unterschiedlichen Kommunikationswege bzw. Ansprechpartnerinnen und -partner werden in dieser Rubrik vorgestellt.

Darüber hinaus finden sich hier **Informationen speziell auch für Lehrkräfte und Schulleitungen**. Das Planen und Durchführen von Elterngesprächen, mögliche Gesprächsformen und -phasen sowie der Umgang mit Beschwerden werden hier erläutert. Aber auch die Frage nach der Elternmitwirkung im Kontext von Schulentwicklung wird hier mit Bezug auf den *Referenzrahmen Schulqualität NRW* beantwortet.



Service

Fortbildungs- und Veranstaltungsangebote, Vorlagen (z. B. Checklisten für Pflugschaftssitzungen und Wahlen), Hinweise zu Portalen & Links, die für Eltern und Erziehungsberechtigte von Interesse sind, Literaturhinweise, ein Abkürzungsverzeichnis, ein Glossar, Termine (z. B. Ferientermine), Fragen, die sich Eltern immer wieder stellen (z. B.: *Wie sind Hausaufgaben geregelt?* oder *Wie werden Leistungen bewertet?*) und die entsprechenden Antworten sind unter „Service“ zusammengefasst. Dieser Bereich ist die zentrale Anlaufstelle für wichtige Informationen und praktische Hilfen, kompakt und informativ.

Aktuelles und Kontakte

Auf der rechten Seite des Informationsportals findet sich ein Bereich für „Aktuelles“, bspw. für Ankündigungen von Veranstaltungen. Unter „Kontakte“ gelangt man zu einer Übersicht der Elternverbände Nordrhein-Westfalens, zu Organisationen und Verbänden, die in der BASS (Bereinigte Sammlung der Schulvorschriften des Landes Nordrhein-Westfalen) aufgelistet sind, sowie zu der Internetseite des Ministeriums für Schule und Bildung NRW und zu den entsprechenden Seiten der *Abteilungen 4 - Schule* der Bezirksregierungen.